

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Aufstieg ins Bürgertum. Ein Handlungsreisender wird Fabrikant	18
2. Eine nationalsozialistische Blitzkarriere. Vom Ortsgruppenleiter zum Reichstagsabgeordneten	39
3. Fritz Kiehn als »Führer der württembergischen Wirtschaft«	58
4. Großindustrielle Ambitionen im Windschatten der Partei	87
5. Zwischen Korruption und Kameraderie. Nationalsozialistische Mißstandsbekämpfung	102
6. Kiehn und Gustav Schickedanz im ›Arisierungswettlauf‹	119
7. Kriegsgeschäfte und ›Heiratspolitik‹	141
8. »König von Trossingen«. Fritz Kiehn als lokale Größe im »Dritten Reich«	155
9. Vom »Kriegsverbrecher Nr. 1« zum umworbenen Arbeitgeber	206
10. »Gerade noch ungeschoren davon gekommen«. Entnazifizierung und »Wiedergutmachung«	224
11. »Keine Satire«. Mit Staatskrediten in die »Soziale Marktwirtschaft«	249
12. »Die »Betriebsgemeinschaft« als Netzwerk ›alter Kameraden‹	281
13. Wieder ein geehrter Mithürger. Kiehn in der »Wirtschaftswundergesellschaft«	301
14. Lebensabend eines bundesdeutschen Ehrenmannes	320
Resümee – (K)ein typisches Unternehmerleben?	345

Anmerkungen	363
Abkürzungsverzeichnis	426
Tabellenverzeichnis	429
Abbildungsnachweis	429
Verzeichnis der benutzten Archive	430
Gedruckte Quellen und Literatur	431
Register	444